

Sechs vnd neunkigster Discurs.

Von Leimstänglern vnd Buhlern / o-
der Hurenhengsten.

Siehe profumierte / auffgebuschte / vff-
gezohsete / löfflerische Leimstängler/
haben gemeiniglich einen sonderli-
chen wolgefassen an des Euripidis Spruch/
da er von der Liebe / oder dem Cupidine sagt/
er sey unter allen andern Göttern d' allerlieb-
lichste vnd freundlichste gegen den Menschen/
als welcher voller Liebligkeit vnd Freundtlig-
keit / sie auch gleichsam damit ergezt vnd vff-
helt. Gedencken aber unter dessen wenig an
das alte vnd wahre Sprichwort Philostrati,
da er sagt / daß beydes Galln vnd Honig ge-
nugsam in der Eieb oder Buhlschafft sey:
noch des schönen Vers Ouidii in seiner Bu-
lerkunst / da er sagt:

Littore quo conchæ, tot sunt in amore dolores.

Das ist:

So viel im Wasser Mœscheln sind/
Man in der Buhlschafft Klagen find.
Viel weniger aber wil jhnen der schöne vnd
warhaftige Discurs Planti eynfallen / wel-
cher zeiget / was die Buhlschafft gemeiniglich
für Gesellschaft bey sich hab / so ihr allzeit vff
dem Fuß nachgehett / nemlich schvermühtige
Gedancken / Krankheiten / Schmerzen / Kla-
gen / Mühe / Irrthum / Eitelkeit / Verdruss /
Egger / Fluch / vnd tausenderley fantastische
Zhorheiten / welches er an einem andern Ort/
an einem solchen leimstänglerischen Buhler
gar artig aufdrücket / welcher sich auff nach-
folgende weise beklagt: Iactor, crucior, agi-
tor, stimulor, versor in amoris rota, nullam
mentem animi habeo: ubi sum, ibi non sum.

Das ist: Mit Unruhe werde ich stätig von
einem vff das andere geworffen / geängstiget /
getrieben / vnd auff dem Rad der Liebe / oder
dem Narrenseil / herumb geführet / daß keine
Wiz oder Verstandt mehr beh mir : vnd da
ich bin / da bin ich nicht. Man kan sie desser
nicht bereden / daß Amor ein Betriege / ein
Verführer / ein leichtfertiger Schwäzer / vnd
ein vntrewener Hencker / oder Marterer sey / de-
ren die sich ihm ergeben / vnd daß die Beschrei-
bung desselbigen von Bembo gar artig in fol-
genden Versen begriffen / warhaftig sey:

*Amor tyranno, accorto, empio monarcha,
Oracol di men Zogna, albergo d'ira.*

Das ist:

Amor ist ein Tyrann / ein verschlagener
Herrscher böß/
Ein Eigner schnöd / voller Zorns vnd Ver-
druss.

Oder daß auch etwas sey an der Klage Bern-
hardi Taxi, da er also über jhn flagt:

*Ahi despiciato Amor, come consenti
Ch' io meni vita si penosa, eria?*

Das ist:

Ach Amor vnbarmherzig / wie kanst du las-
sen zu /
Däß ich so traurig leb / vnd stäts bin in
Unruh?

Sondern sie halten fest an dem Spruch Pla-
tonis, welcher sagt / es sey Amor ein grosser /
wunderbarlicher vnd lieblicher Gott / welcher
von Natur alle Tugendt vnd Erbarkeit lie-
be vnd befördere : Derhalben sie auch mit
dem Alciato sagen dörffen / daß er der sey / so
Frieden unter den Menschen auff Erden /
Stille auff dem Meer / Freude in d' Lüfft vnd
den Winden verschaffe: Hergegen alle Grob-
heit / allen Unwillen vnd Zorn abschaffe / vnd
Freundschaft / Hößlichkeit verursache / ja die
gleichsam verstorbne Gemüter auffmuntere /
die